

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr. : **Rat/016/14-20**
Sitzungs-Tag: **02.02.2016**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:02 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:02 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Cardamone, Filomena

Disse, Ulrich

Gadzinski, Tobias

Giefers, Raimund

ab 18:25 Uhr

Grewe, Ursula

ab 18:25 Uhr

Groppe, Thomas

Hanisch, Ewald

Koppi, Wolfgang

Menke, Hartwig

Neu, Heike

Oeynhausens, Uwe

Rode, Alexander

Simon, Dirk

Steinhage, Hermann

Wellsow, Viola

Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth

Hahn, Rüdiger

Heller, Manfred

Holtemeyer, Joachim

Koch, Hans-Jörg

Kruse, Johannes

Mulhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Gerson, Andreas

Rissing, Robert

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Schulte, Meinolf

Fraktionslos:

Klöhn, Kornelia

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Loermann, Norbert

Oesselke, Andreas

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Anke, Frederik

CDU

Heilemann, Stefan

Liste Zukunft

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Verpflichtung und Einführung eines neuen Ratsmitglieds		
2. Einbringung des Haushaltes 2016		
3. Jahresabschlüsse		
3.1. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Brakel zum 31.12.2013		319/2014 -2020
Berichterstatter: Steuerberater/Dipl.-Kfm. Hengelbrock u. StA Schlenhardt		
3.2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2014 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)		347/2014 -2020
Berichterstatter: kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt		
3.3. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2014 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)		348/2014 -2020
Berichterstatter: kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt		
4. Schulangelegenheiten		

4.1. Schulentwicklungsplanung im Bereich der Primarstufe -Zusammenlegung "Fusion" der Grundschulen-	345/2014 -2020
Berichterstatter: StOAR Loermann	
4.2. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der "Offenen Ganztagschule " (OGS) im Prim- arbereich in Brakel vom 19.05.2006; hier: 4. Ände- rungssatzung	344/2014 -2020
Berichterstatter: StOAR Loermann	
5. Neufestsetzung der Aufwandsentschädigung für die Bezirksverwaltungsstellenleiter der Stadt Brakel	304/2014 -2020
Berichterstatter: StOVR Frischemeier	
6. Nachfolgeregelung in den Ausschüssen für das ausge- schiedene Ratsmitglied Paul Wintermeyer auf Vor- schlag der UWG/CWG	330/2014 -2020
Berichterstatter: Bürgermeister	
7. 10. Änderung der Hauptsatzung	336/2014 -2020
Berichterstatter: StOVR Frischemeier	
8. Änderung der Zuständigkeitsregelungen der Ratsaus- schüsse	337/2014 -2020
Berichterstatter: StOVR Frischemeier	
9. Soziale Betreuung von ausländischen Flüchtlingen hier: Beschäftigung einer weiteren sozialen Fachkraft	346/2014 -2020
Berichterstatter: StOAR Loermann	
10. Bekanntgaben der Verwaltung	
11. Anfragen der Ratsmitglieder	
12. Anfragen der Zuhörer	

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu Form und Frist der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden im öffentlichen Teil die Tagesordnungspunkte

TOP 7 10. Änderung der Hauptsatzung

sowie

Top 8 Änderung der Zuständigkeitsreglung der Ratsausschüsse

einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt, da hier noch Nachbesserungsbedarf bestehe, lt. Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.01.2016.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung und Einführung eines neuen Ratsmitglieds

Als neues Mitglied im Rat der Stadt Brakel begrüßt Bürgermeister **Temme** Andreas **Gerson** aus Siddessen, der als Nachfolger für das ausgeschiedene Ratsmitglied Paul Wintermeyer in den Rat der Stadt Brakel einberufen wurde. Bürgermeister **Temme** stellt Andreas Gerson vor, der den meisten Anwesenden bereits als Bezirksverwaltungsstellenleiter in Siddessen sowie in weiteren ehrenamtlichen Funktionen bekannt sein dürfte.

Zur Verpflichtung erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen. Andreas **Gerson** spricht anschließend folgende Verpflichtungsformel nach:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Brakel erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe."

2. Einbringung des Haushaltes 2016

a) Rede des Bürgermeisters zur Einbringung des Haushaltes 2016

In seiner Haushaltsrede geht Bürgermeister **Temme** zunächst auf das Thema „Flüchtlingskrise“ ein, welches das Jahr 2015 dominierte und auch 2016 nicht nur die Gemeinschaft der europäischen Staaten sondern gerade die Städte vor große Herausforderungen stellt. Nordrhein-Westfalen nehme bundesweit 21% aller Flüchtlinge auf und zum Jahreswechsel haben knapp 400 Flüchtlinge in Brakel eine Zuflucht gefunden. Er geht weiter auf die Verteilung der Landeszuschüsse ein. Die Stadt Brakel habe die Ungerechtigkeit dieser Berechnungsmethode zu spüren bekommen und müsse mit weniger Geld für mehr tatsächlich anwesende Flüchtlinge auskommen. Sein großer Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern, die den Flüchtlingen mit Rat und Tat zur Seite stehen und sich um eine bestmögliche Integration bemühen. Diese Aufgabe werde auch in den nächsten Jahren im Zentrum der Bemühungen stehen.

Zur hauswirtschaftlichen Lage berichtet Bürgermeister **Temme**, dass die Sozialausgaben den erheblichen Teil der städtischen Aufwendungen darstellen.

Diese steigen im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 3,3 Mio. € an. Die Ertragsseite des städtischen Haushaltes zeige jedoch Verbesserungen an, einen positiven Aspekt stellen die Schlüsselzuweisungen dar. Insgesamt sei hier eine Steigerung von 1,6 Mio. € im Vergleich zum Jahr 2015 zu verzeichnen.

Weitere Ausführungen sind der als **Anlage 1** beigefügten Haushaltsrede des Bürgermeisters zu entnehmen.

b) Rede des Stadtkämmerers zur Einbringung des Haushalts 2016

StA **Schlenhardt** plant für das Haushaltsjahr 2016 mit einem Defizit von 630.000 €, das bedeute eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage. Die Rücklage zum Jahresende werde somit voraussichtlich einen Bestand von 4,2 Mio. € aufweisen.

StA **Schlenhardt** weist auf die erfreulich Entwicklung bei den Erträgen hin, wo eine Steigerung von gut 6,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahresansatz zu verzeichnen sei. Die gestiegenen Schlüsselzuweisungen sowie erhöhte Zuweisungen zur Unterbringung von Flüchtlingen kämen hier dem Haushalt zu Gute. Allerdings sei auch im Gegenzug ein erheblicher Mehraufwand in Höhe von 4,8 Mio. € zu verzeichnen. Ein erheblicher Anteil dabei sei die Steigerung der Sozialkosten mit 3,3 Mio. €. Unter dem Strich bliebe gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 aber eine Verbesserung von 1,4 Mio. € festzuhalten.

Die genauen Ausführungen sind der als **Anlage 2** beigefügten Haushaltsrede des Stadtkämmerers zu entnehmen.

3. Jahresabschlüsse

3.1. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Brakel zum 31.12.2013

319/2014
-2020

Berichterstatter: StA Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 18.01.2016, in der der Jahresabschluss der Stadt Brakel zum 31.12.2013 durch den Dipl.-Kaufmann Hengelbrock umfassend vorgestellt und beraten wurde. Er bittet den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Ratsherrn **Gadzinski** um eine kurze Stellungnahme. Dieser führt aus, dass durch den Dipl.-Kaufmann Hengelbrock der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ausgesprochen wurde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die vollinhaltliche Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes des Wirtschaftsprüfers durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis und beschließt **einstimmig** gem. § 96 GO NRW wie folgt:

- a) Der Jahresabschluss 2013 vom 30.11.2015 wird festgestellt.
- b) Der Jahresüberschuss von 1.006.377,13 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.
- c) Dem Bürgermeister wird die vorbehaltlose Entlastung erteilt.

3.2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2014 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)

347/2014
-2020

Berichterstatter: kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** teilt mit, dass sich der Betriebsausschuss mit dem Thema befasst und Dipl.-Kaufmann Hengelbrock in der Sitzung die Zahlen umfassend dargelegt habe. Der Betriebsausschuss habe daraufhin dem Rat der Stadt Brakel den Beschluss einstimmig zur Annahme empfohlen. Da eine weitere Beratung seitens der Ratsmitglieder nicht gewünscht wurde, lässt Bürgermeister **Temme** über diesen Punkt abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme von 7.909.034,91 € und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014 werden festgestellt.

Der Jahresüberschuss von 206.008,76 € wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen, dabei soll der enthaltene Jahresfehlbetrag der Sparte „Bäder“ in Höhe von 477.893,21 € aus der Allgemeinen Rücklage der „Bäder“ entnommen werden.

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe c EigVO NRW unter Vorbehalt der Bestätigung der GPA NRW für das Jahr 2014 zu.

3.3. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2014 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)

348/2014
-2020

Berichterstatter: kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** teilt mit, dass der Betriebsausschuss in dieser Angelegenheit ebenfalls umfassend vorberaten habe. Dipl.-Kaufmann Hengelbrock habe die Zahlen dargelegt und der Betriebsausschuss habe dem Rat der Stadt Brakel den Beschluss einstimmig zur Annahme empfohlen. Bürgermeister **Temme** weist abschließend auf den Übertragungsfehler im Beschlussvorschlag hin. Hinsichtlich der dort aufgeführten Bilanzsumme muss es richtig heißen: **130.759.830,70 €**.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme von 130.759,70 € und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014 fest.

Der Jahresfehlbetrag 2014 wird in Höhe von 1.198.625,39 € festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Für die Sparte „Abwasserwerk“ erfolgt eine Zuführung zur Beitragsrücklage i.H.v. 162.093,48 €.

Der Rat stimmt **einstimmig** der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe c EigVO NRW unter Vorbehalt der Bestätigung der GPA NRW für das Jahr 2014 zu.

4. Schulangelegenheiten

4.1. Schulentwicklungsplanung im Bereich der Primarstufe -Zusammenlegung "Fusion" der Grundschulen-

345/2014
-2020

Berichterstatter: StOAR Loermann

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in dem die Fusion der beiden Grundschulen umfassend erläutert und beraten wurde, auch in Anwesenheit der Fachleute und sachkundigen Bürgern. Der Haupt- und Finanzausschuss habe der Zusammenlegung beider städt. Grundschulen einstimmig zugestimmt. Da eine weitere Beratung nicht gewünscht wurde, lässt Bürgermeister **Temme** hierüber abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** unter Zugrundelegung der o.g. Darlegungen die Errichtung einer Grundschule durch Zusammenlegung der selbständigen Grundschulen (Kath. Grundschule Brakel und Annenschule Brakel -GSV Brakel-Hembsen-) mit Beginn des Schuljahres 2016/2017.

Ferner werden zum Schuljahr 2016/17 insgesamt 7 Eingangsklassen gebildet (sechs Eingangsklassen an der Stammschule in Brakel und eine Eingangsklasse am Teilstandort in Hembsen)

Für die neue Grundschule wird die vorläufige Bezeichnung „städt. Grundschule Brakel -Grundschulverbund Brakel-Hembsen-„ (Stammschule Brakel und Teilstandort Hembsen) als „Arbeitsname“ vorgeschlagen. Eine endgültige Namensgebung kann erst nach Abschluss des Bestimmungsverfahrens erfolgen, weil gem. § 6 Abs. 6 SchulG bei Grundschulen auch die Schulart in der Schulbezeichnung zu berücksichtigen ist. Eine spätere Umbenennung auf Wunsch der Schule bzw. der Elternschaft bleibt hiervon unberührt und kann jederzeit erfolgen.

Im Hinblick auf die erforderlichen Grundschulzüge in der Kernstadt wird eine Zügigkeit bis zur Kapazitätsgrenze des Schulgebäudes von sechs Parallelklassen pro Jahrgang sowie am Teilstandort Hembsen eine Klasse pro Jahrgang empfohlen.

4.2. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der "Offenen Ganztagschule" (OGS) im Primarbereich in Brakel vom 19.05.2006; hier: 4. Änderungssatzung

344/2014
-2020

Berichterstatter: StOAR Loermann

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass sich die „Über Mittag-Betreuung“ an den Schulen zunehmender Beliebtheit erfreue, jedoch wachse auch die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben. So habe man die moderate Anpassung der Elternbeiträge vorgeschlagen, über die der zuständige Haupt- und Finanzausschuss beraten und einstimmig zugestimmt habe.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der „Offenen Ganztagschule“ im Primarbereich in Brakel vom 19. Mai 2006 in der Fassung der Änderungssatzung vom 02.05.2008 mit Wirkung vom 01.08.2016 wie folgt zu ändern:

Nr.	entfällt/streichen	einfügen/ersetzen																																				
1	§ 3 Abs. 6:monatlicher pauschaler Elternbeitrag in Höhe von 15,00 € je Kind zu entrichten.	§ 3 Abs. 6:monatlicher pauschaler Elternbeitrag in Höhe von 18,00 € je Kind zu entrichten.																																				
2	Anlage zu § 3 Abs. 5 der Satzung Elternbeiträge für den Besuch der offenen Ganztagschule werden nach folgender Staffel erhoben: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th>Jahresbruttoeinkommen EURO</th> <th>Jahresbeitra Beitrag EURO</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><i>bis 15.000,00</i></td><td><i>15,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 20.500,00</i></td><td><i>24,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 27.000,00</i></td><td><i>37,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 34.500,00</i></td><td><i>54,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 43.000,00</i></td><td><i>80,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 52.500,00</i></td><td><i>105,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 62.000,00</i></td><td><i>128,00</i></td></tr> <tr><td><i>über 62.000,00</i></td><td><i>170,00</i></td></tr> </tbody> </table>	Jahresbruttoeinkommen EURO	Jahresbeitra Beitrag EURO	<i>bis 15.000,00</i>	<i>15,00</i>	<i>bis 20.500,00</i>	<i>24,00</i>	<i>bis 27.000,00</i>	<i>37,00</i>	<i>bis 34.500,00</i>	<i>54,00</i>	<i>bis 43.000,00</i>	<i>80,00</i>	<i>bis 52.500,00</i>	<i>105,00</i>	<i>bis 62.000,00</i>	<i>128,00</i>	<i>über 62.000,00</i>	<i>170,00</i>	Anlage zu § 3 Abs. 5 der Satzung Elternbeiträge für den Besuch der offenen Ganztagschule werden nach folgender Staffel erhoben: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th>Jahresbruttoeinkommen EURO</th> <th>mtl. Beitrag EURO</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><i>bis 18.750,00</i></td><td><i>18,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 24.250,00</i></td><td><i>27,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 30.750,00</i></td><td><i>42,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 38.250,00</i></td><td><i>60,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 46.750,00</i></td><td><i>90,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 56.250,00</i></td><td><i>118,00</i></td></tr> <tr><td><i>bis 62.000,00</i></td><td><i>145,00</i></td></tr> <tr><td><i>über 62.000,00</i></td><td><i>170,00</i></td></tr> </tbody> </table>	Jahresbruttoeinkommen EURO	mtl. Beitrag EURO	<i>bis 18.750,00</i>	<i>18,00</i>	<i>bis 24.250,00</i>	<i>27,00</i>	<i>bis 30.750,00</i>	<i>42,00</i>	<i>bis 38.250,00</i>	<i>60,00</i>	<i>bis 46.750,00</i>	<i>90,00</i>	<i>bis 56.250,00</i>	<i>118,00</i>	<i>bis 62.000,00</i>	<i>145,00</i>	<i>über 62.000,00</i>	<i>170,00</i>
Jahresbruttoeinkommen EURO	Jahresbeitra Beitrag EURO																																					
<i>bis 15.000,00</i>	<i>15,00</i>																																					
<i>bis 20.500,00</i>	<i>24,00</i>																																					
<i>bis 27.000,00</i>	<i>37,00</i>																																					
<i>bis 34.500,00</i>	<i>54,00</i>																																					
<i>bis 43.000,00</i>	<i>80,00</i>																																					
<i>bis 52.500,00</i>	<i>105,00</i>																																					
<i>bis 62.000,00</i>	<i>128,00</i>																																					
<i>über 62.000,00</i>	<i>170,00</i>																																					
Jahresbruttoeinkommen EURO	mtl. Beitrag EURO																																					
<i>bis 18.750,00</i>	<i>18,00</i>																																					
<i>bis 24.250,00</i>	<i>27,00</i>																																					
<i>bis 30.750,00</i>	<i>42,00</i>																																					
<i>bis 38.250,00</i>	<i>60,00</i>																																					
<i>bis 46.750,00</i>	<i>90,00</i>																																					
<i>bis 56.250,00</i>	<i>118,00</i>																																					
<i>bis 62.000,00</i>	<i>145,00</i>																																					
<i>über 62.000,00</i>	<i>170,00</i>																																					
3	§ 8: Diese Satzung tritt zum 01.08.2008 in Kraft	§ 8: Diese Satzung tritt zum <u>01.08.2016</u> in Kraft.																																				

5. Neufestsetzung der Aufwandsentschädigung für die Bezirksverwaltungsstellenleiter der Stadt Brakel

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

304/2014
-2020

Die Ratsherrn **Giefers, Groppe, Steinhage** und **Gerson** erklären sich vorab für befangen und nehmen an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Bürgermeister **Temme** informiert über die zwei vorgeschlagenen Varianten der möglichen Auszahlung einer Aufwandsentschädigung für Bezirksverwaltungsstellenleiter und teilt weiter mit, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich für die zweite Variante ausgesprochen habe. Die Auszahlung einer Pauschale sei für die Verwaltung wesentlich praktikabler, ist Bürgermeister **Temme** der Meinung.

Ratsherr **Multhaupt** teilt für die SPD-Fraktion mit, sich weiter für die Variante 1 aussprechen zu wollen. Er betont, dass sie sich nicht gegen die Neufestsetzung aussprechen, sondern die erste Variante der zweiten vorziehen.

Der Ordnung halber lässt Bürgermeister **Temme** über beide Varianten getrennt abstimmen.

Für die Variante 1	7 Ja-Stimmen, mehrheitlich abgelehnt
Für die Variante 2	7 Nein-Stimmen, mehrheitlich angenommen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt, dass die Aufwandsentschädigung für die Bezirksverwaltungsstellenleiter der Stadt Brakel ab 01.01.2016 wie folgt festgelegt wird:

- Monatlicher Sockelbetrag von 40 € (für 200 Einwohner) zzgl. pro weitere 25 Einwohner 2 €/Monat.
Als Basis gilt die zu Beginn der jeweiligen Legislaturperiode zuletzt veröffentlichte Bevölkerungsstatistik der Stadt Brakel.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind ab dem Haushaltjahr 2016 entsprechend bereitzustellen.

6. Nachfolgeregelung in den Ausschüssen für das ausgeschiedene Ratsmitglied Paul Wintermeyer auf Vorschlag der UWG/CWG

Berichterstatter: Bürgermeister

330/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** erklärt, dass die durch Ratsherrn Tobisch seitens der UWG/CWG-Fraktion vorgeschlagenen Nachfolgeregelung für das ausgeschiedene Ratsmitglied Paul Wintermeyer der Haupt- und Finanzausschuss der Besetzung durch Ratsherrn Gerson einstimmig zugestimmt habe. VA **Oesselke** ergänzt hierzu, dass im Bezirksausschuss Siddessen Ratsherr Gerson den Vorsitz übernommen habe, Paul Wintermeyer wird als stellvertretendes Mitglied weiter zur Verfügung stehen, Christiane Peters wird seitens der UWG/CWG-Fraktion ordentliches Mitglied.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die bisher in den nachfolgend genannten Ausschüssen durch das ausgeschiedene Ratsmitglied Paul Wintermeyer besetzten Ausschusssitze werden auf Vorschlag der UWG/CWG gem. § 50 Abs. 3 GO NRW durch Ratsherr Andreas Gerson besetzt. Die betreffenden Mitgliedschaften stellen sich wie folgt dar:

	Ausschuss	Art der Mitgliedschaft
1	Bauausschuss	Stellv. Mitglied
2	Betriebsausschuss	Stellv. Mitglied
3	Bezirksausschuss Auenh.-Frohn.-Hampenhausen	Ordentliches Mitglied
4	Bezirksausschuss Schmechten	Ordentliches Mitglied
5	Bezirksausschuss Siddessen	Ordentliches Mitglied
6	Haupt- und Finanzausschuss	Ordentliches Mitglied
7	Jury Umweltpreis	Ordentliches Mitglied

BZA Siddessen (neu)

(2 Ratsmitglieder/5 sachkundige Bürger)

<i>Ordentliche Mitglieder</i>		<i>Stellv. Mitglieder</i>
	CDU	<i>Listenvertretung</i>
1	Simon, Dirk (<i>stellv. Vorsitzender</i>)	1. Greger, Florian
2	Menne, Jörg	
	SPD	
3	Beine, Rudolf	
	UWG/CWG	<i>Listenvertretung</i>
4	Gerson, Andreas (<i>Vorsitzender</i>)	1. Lehr, Andreas
5	Peters, Christiane	2. Paul Wintermeyer
6	Dohmann, Daniel	3. Hoffmann, Werner
		4. Rochell, Carsten
	Liste Zukunft	<i>Listenvertretung</i>
7	Heilemann, Andrea	1. Beller, Peter
		2. Lüdke, Axel
		3. Heilemann, Stefan (<i>Ratsherr</i>)

7. 10. Änderung der Hauptsatzung

Berichterstätter: StOVR Frischemeier

336/2014
-2020

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

8. Änderung der Zuständigkeitsregelungen der Ratsausschüsse

Berichterstätter: StOVR Frischemeier

337/2014
-2020

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

9. Soziale Betreuung von ausländischen Flüchtlingen hier: Beschäftigung einer weiteren sozialen Fachkraft

346/2014
-2020

Berichterstatter: StOAR Loermann

Bürgermeister **Temme** informiert, dass zum 1. April 2016 eine neue soziale Fachkraft, Frau Marion Benzait die soziale Betreuung von ausländischen Flüchtlingen unterstützen werde, in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband. Der Haupt- und Finanzausschuss habe dieser Maßnahme bereits einstimmig zugestimmt. Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, lässt Bürgermeister **Temme** über den Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die Beschäftigung einer weiteren sozialen Fachkraft zur sozialen Betreuung der zugewiesenen ausländischen Flüchtlinge und Asylbewerber zunächst befristet für die Jahre 2016 bis 2018. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Beschäftigung einer sozialen Fachkraft mit einem Beschäftigungsumfang von 39 Wochenstunden mit einem Kooperationspartner eine vertragliche Vereinbarung abzuschließen sowie ein entsprechendes Handlungskonzept zu erstellen. Im Haupt- und Finanzausschuss ist jährlich über die Tätigkeit ein Bericht abzugeben.

10. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Arbeitsmarkt-Zahlen

Bürgermeister **Temme** verweist zu den aktuellen Zahlen auf einen stabilen Arbeitsmarkt. Die genaue Aufstellung ist als **Anlage 4** der Niederschrift beigelegt.

b) Seniorenveranstaltung 2016

Schon jetzt bittet Bürgermeister **Temme** die anwesenden Ratsmitglieder, sich den Termin für die diesjährige Seniorenveranstaltung am 23.07.2016 zu notieren. Wie gewohnt wird nach dem Kaffeetrinken in der Stadthalle die Aufführung der Freilichtbühne Bökendorf – in diesem Jahr das Musical „Flashdance“ besucht. StOAR **Loermann** ergänzt, dass aufgrund sinkender Teilnehmerzahlen leider eine Erhöhung des Teilnehmerentgeltes vorgenommen werden muss auf 10,00 €/Person.

c) Anfrage U3-Spielgerät

Bzgl. der Anfrage des Ratsherrn **Simon** zum U3-Spielgerät für Frohnhausen teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass, sobald dieses „spruchreif“ sei, eine Info an die Mitglieder versandt werde.

d) Besucherzahlen Hallenbad

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Zahlen der Hallenbad-Saison vom 17.08.-31.12.2015, wo 1.382 Besucher mehr verzeichnet werden konnten.

Dies sei eine Steigerung von 5,16%. Die Zahlen sind dem Protokoll als **Anlage 5** beigefügt.

e) Anzahl Bestattungen 2015

Hier verweist Bürgermeister **Temme** auf steigende Nachfrage nach Urnenbestattungen. Die genauen Zahlen sind dem Protokoll als **Anlage 6** beigefügt.

f) Ergänzungen zum Haushaltsplan 2016

StA **Schlenhardt** verweist auf den Haushaltsplan 2016 und den darin enthaltenen geplanten Umbau Haus Gaentzsch. Umfassende Informationen werden dem Haushaltsplan-Entwurf als Ergänzung beigefügt.

11. Anfragen der Ratsmitglieder

a) Antrag „Spielplatz am Wall“

Auf die Nachfrage des Ratsherrn **Kruse** zum seinerzeit gestellten Antrag der SPD-Fraktion erklärt StBOAR **Groppe**, dass bzgl. der Möglichkeit auf Errichtung eines Spielplatzes „Am Wall“ noch keine neuen Erkenntnisse vorlägen.

b) Turnhalle Grundschule

Ratsherr **Tobisch** weist darauf hin, dass sich die oberste Stufe an der Treppe gelockert habe.

c) Verkehrsanordnung Königstraße/Neustadt

Zur Anfrage des Ratsherrn **Rissing** teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass der Kreis Höxter mit heutigem Datum mitteilt, dass die Verkehrsanordnung durchgeführt werde.

d) Baumschnitt am Wasserbehälter Hembser Berg

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** weist auf den „Kahlschnitt“ am Hochbehälter Hembser Berg hin. Die Anwohner bitten, dass hier nachgepflanzt werde.

e) Brücke „Ostheimer Feld“

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** gibt den Hinweis, dass die neue Brücke bereits rosten würde.

f) Mensa-Lüftung

Auf Nachfrage der Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** informiert StOAR **Lorermann**, dass die Herstellerfirma eine Optimierung vorgenommen habe, das Problem sei behoben.

g) Parken in der Königstraße

Auf die Nachfrage durch Ratsherrn **Kruse** teilt StOAR **Loermann** mit, dass jedem Bürger die Parkregeln bekannt sein dürften.

12. Anfragen der Zuhörer

Anfragen der Zuhörer werden nicht gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)